

Nationalsozialisten zusammen und arbeiteten mit vereinten Kräften an der Erleichterung jüdischer Auswanderung nach Palästina. Die Zionistische Vereinigung für Deutschland (ZVfD, eine Organisation deutsch-zionistischer Juden) unterbreitete der neuen Regierung ein ausführliches Memorandum, das einen Überblick über die deutsch-jüdischen Beziehungen gab und den Nationalsozialisten in aller Form zionistische Unterstützung in ihrem jüdischen Auswanderungsprogramm anbot. Der erste Schritt, so schlug das Memo vor, müsse eine offene und ehrliche Anerkennung der fundamentalen nationalen Unterschiede zwischen Deutschen und Juden sein. Das Memorandum enthielt folgende Feststellung:

*«... Unsere Anerkennung der jüdischen Nationalität ermöglicht eine klare und aufrichtige Beziehung zum deutschen Volk mit seinen nationalen und rassischen Gegebenheiten. Gerade weil wir diese grundlegenden Faktoren nicht verfälschen wollen, weil auch wir gegen Mischehen und für die Reinhaltung der jüdischen Bevölkerungsgruppe sind und jegliche Eingriffe in den kulturellen Bereich ablehnen, können wir – die wir in der deutschen Sprache und Kultur aufgewachsen sind- in Seelenverwandtschaft den Werken und Werten der deutschen Kultur Interesse und Bewunderung entgegenbringen ...*

*Im Hinblick auf seine praktischen Ziele hofft der Zionismus, sogar die Mitarbeit einer den Juden prinzipiell feindlich gegenüberstehenden Regierung gewinnen zu können, weil es bei der Bewältigung der Judenfrage nicht um Empfindsamkeiten, sondern um ein echtes Problem geht, dessen Lösung im Interesse aller Völker liegt, und zum jetzigen Zeitpunkt besonders des deutschen ...*

*Boykottpropaganda – wie sie heute gegen Deutschland auf vielerlei Art betrieben wird – ist ihrem Wesen nach unzionistisch, weil der Zionismus nicht streiten, sondern überzeugen und aufbauen möchte ...*

*Wir sind nicht blind gegenüber der Tatsache, dass es die Jüdische Frage gibt und weiterhin geben wird. Aus der abnormen Situation der Juden erwachsen ihnen schwerwiegende Nachteile, aber auch kaum erträgliche Zustände für andere Völker.»*